

**Kranzl: Vertragsverletzungsverfahren wegen UVP-Skylink vom Tisch**

Utl.: EU-Kommission akzeptiert österreichisches Konzept einer nachträglichen Bewertung =

Wien (OTS) - Staatssekretärin Christa Kranzl zeigt sich vom Ausgang der heutigen Verhandlungen in Brüssel über die Lösung der UVP-Problematik zur Flughafenerweiterung Skylink erfreut. Dabei ist es Österreich gelungen, die EU-Kommission zu einer Abrückung von der ursprünglichen Forderung nach Durchführung einer neuerlichen UVP-Prüfung zum Bauvorhaben Skylink abzubringen. "Die heutige Entscheidung führt zu einem Aufatmen bei der Flughafen Wien AG, weil nun ein Benützungsverbot vom Tisch ist. Diese Lösung bedeutet ein mehr an Komfort, ein mehr an Sicherheit, verbesserte Kapazitäten und kürzere Umsteigezeiten. Neben den Vorteilen für die Passagiere ist dieser Weg auch mit einem Plus für den Wirtschafts- und Tourismusstandort Österreich verbunden", so Kranzl. (Schluss)

## Rückfragehinweis:

BMVIT - Staatssekretärin Christa Kranzl  
Pressesprecher Alexander Lutz  
Tel.: (01)711 62 65-8805 oder (0664) 5329354  
mailto:alexander.lutz@bmvit.gv.at  
www.bmvit.gv.at

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0240 2008-01-25/17:41

251741 Jän 08

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20080125\\_OTS0240](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20080125_OTS0240)